

Führung liegt in neuen Händen

Stanko Gobac hat Jürg Bregenzer als Leiter des Ekkharthofs abgelöst. An der Versammlung des Trägervereins wurde Bregenzer offiziell verabschiedet.

Lengwil. Das Abschiedskonzert von Jürg Bregenzer gab es schon am 7. Mai, der Nachfolger Stanko Gobac ist seit dem 17. Mai eingearbeitet, doch erst mit der pandemiebedingt verschobenen Versammlung des Trägervereins ist es offiziell: Nach 40 Jahren liegt die Führung des Ekkharthofs in neuen Händen. Am Vortag des 50. Jahrestags der Grundsteinlegung der Wohn- und Bildungseinrichtung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigten würdigte Vorstandspräsident Walter Hugentobler das Wirken von Bregenzer: «Du bist die Verkörperung des Ekkharthofs», sagte er. Die Sprache sei kaum dazu fähig, die Verdienste ausreichend zu beschreiben.

Das Leben mit Beeinträchtigten sei kein Zuckerschlecken», erklärte der so gelobte ehemalige Leiter. «Die Familien leisten viel. Diese Schicksale zeigen Ziele im Leben und geben ihm einen Sinn». Bregenzer will sich künftig vermehrt der Kunst und Kultur widmen. Der Hobby-Pianist sitzt häufiger an seinem Instrument oder am Schreibtisch, um Gedichte zu verfassen, die der auf seiner Website poetik.ch veröffentlicht. «Es ist gut, dass nun jemanden Neues mit einem neuen Ansatz kommt.»

Haus mit Hausaufgaben

Der Neue ist Stanko Gobac, früher Deutsch- und Französischlehrer an der



Stanko Gobac (links) löste Jürg Bregenzer als Leiter des Ekkharthofs ab.

Bild: Inka Grabowsky

Kantonsschule in Kreuzlingen. Er war in einem aufwändigen Verfahren von einer Findungskommission ausgewählt worden. Gobac ist beeindruckt von den Leistungen seines Vorgängers: «Sein Engagement über 40 Jahre ruft Respekt und Demut hervor – aber in Demut steckt auch der Begriff Mut». Er weist noch einmal auf seine Motivation: «Der Ekkharthof kann auf 50 Jahre Einsatz für pflegebedürftige Menschen zurückblicken: Das spricht mich als pädagogischen Mentor an». Nun will er weiter daran arbeiten, unterschiedliche Menschen unterschiedlich zu behandeln. Die Institution in Lengwil mit ihren Aussenstellen in Kreuzlingen, Berg und Birwinken muss sich weiterentwickeln. Vielleicht gäbe es eine

Elektrotankstelle, vielleicht eine Velo-Werkstatt und vielleicht würden zukünftig Behinderte mit in den Gremien sitzen und mitentscheiden, so Stanko Gobac. All das sei denkbar. «Auf der Sichtebeine ist viel geschafft. Der Bau ist vollzogen, der Bio-Laden ist eröffnet, aber hinter den Kulissen ist viel zu tun. Wir arbeiten an der Gemeinschaft der Zukunft». Die Leitungsgremien stecken derzeit in einem Strategieentwicklungsprozess.

Herausforderungen bleiben

Die 30 anwesenden Stimmberechtigten der Vereinsversammlung nahmen Kenntnis von den Herausforderungen, vor denen der Ekkharthof aktuell steht und stellten sich jeweils einstimmig

hinter die Vorschläge des Vorstands. Die knappen Mittel sind ein zentrales Thema. Noch ungeklärt ist das Schicksal des Ferienheims La Pineta bei Locarno, das dem Ekkharthof von Jahren als Legat zugefallen war. Das Haus ist für die Bewohner kaum zugänglich, weil es abgelegen und das Gelände für Rollstühle zu steil ist. Es wird derzeit vermietet, muss aber saniert werden, was hohe Kosten mit sich brächte. Insgesamt weist das Jahresergebnis 2020 ein Minus von 714'000 Franken aus. Vier der 112 Plätze im Wohnheim waren unbesetzt, Covid 19 hat 100'000 Franken Mehrkosten verursacht, und der Unterhalt der Gebäude lag 200'000 Franken über Budget. Im Sonderschulheim trug mit 523'000 Franken Mehrkosten zu den roten Zahlen bei. Überschüsse aus den Vorjahren mussten das decken.

Erfreulich sei das hohe Spendenaufkommen für den Neubau gewesen, sagt Thomas Siegfried, der Leiter der Finanz-Abteilung. Die Baukosten blieben unter Budget, weil Wünschenswertes durch Machbares ersetzt worden sei. Auch das nächste Budget werde mit einem geplanten Verlust von über einer Million Franken abschliessen. Unter anderem führen hohe Abschreibung durch den Bau dazu, aber auch gestiegene Lohnkosten für die 283 Mitarbeitenden, die sich um die 198 Klienten kümmern. Thomas Siegfried hofft auf eine Anpassung der Tarife und wird den Schwankungsfond herunterfahren. «Wenn wir weiterhin das Therapie- und das Kulturangebot hochhalten wollen, dann müssen wir 182'000 Franken an Spenden sammeln». Inka Grabowsky

Erfolgreiche Jungtambouren

Die Kids des Tambourenvereins der Stadt Kreuzlingen waren am Wochenende des 26./27. Juni an den 24. OTV Verbandswettspielen in Lüchingen äusserst erfolgreich. Drei der fünf angetretenen Jungtambouren haben sich in die begehrten Kränze gespielt.

Kreuzlingen. Unter der Leitung von Giovanni Razzino und Siria Mescuso reisten die Wettspieler nach Lüchingen, um an jenen Wettspielen anzutreten, deren Durchführung bis zuletzt unsicher war aufgrund der Covid-19 Massnahmen. Umso erfreulicher war es, dass die Kids der intensiven Vorbereitung bei schönem Wetter vor die Augen und Ohren der Jury treten konnten, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Dabei erspielten sie sich in den Einzelwettspielen der Kategorie T3J ganze drei Ränge mit Auszeichnung und somit den begehrten Kranz. Raúl Tardio



Erfolgreich: Siria Mescuseo, Ramon Pitzer, Noah Jud, Giovanni Razzino (hinten), Raul Tardio, Eliah Schuhmacher und Nicola Maccarone.

Bild: zvg

aus Tägerwil war dabei der erfolgreichste und erreichte den 10. Rang

unter den rund 80 Wettspielern dieser Kategorie. Nicola Maccarone aus

Kreuzlingen erkämpfte sich Rang 18 und Eliah Schuhmacher aus Berlingen den 23. Rang. Noah Jud aus Illighausen verpasste mit Rang 25 die Auszeichnung um einen einzigen Platz. Ramon Pitzer aus Bronschhofen trat zum ersten Mal überhaupt an Einzelwettspielen an und erreichte den 48. Schlussrang.

Der Tambourenverein der Stadt Kreuzlingen (TBVSK) führt seit 1996 Anfängerkurse für Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren durch und ist stolz darauf, dass diese Ausbildung mit solch erfolgreichen Wettspielteilnahmen belohnt wird. Im Herbst 2021 werden nach einem Jahr Pause Kurse für Anfänger angeboten. Neu ist dabei, dass je ein Kurs in Kreuzlingen, in Stein am Rhein und in Gachnang angeboten wird um so näher zu den vielen interessierten Kindern im Thurgau zu kommen. Alle Infos dazu sind auf der Website des Tambourenvereins Kreuzlingen zu finden: www.tbvsk.ch. pd